

Statistisches.

Im Kirchenjahre 1858 wurden in der evangelischen Parochie der Kreisstadt Lauban und der dahin eingepfarrten Nieder-Kerzdorfer Gemeinde incl. der Todtgeborenen 200 Kinder geboren, worunter 78 Eheliche männliche und 88 Eheliche weibl.; Uneheliche waren 15 männl. und 19 weibl. Unter den Geborenen befanden sich 2 Zwillinge-Paare. In Nieder-Kerzdorf wurden geboren 1 ehelicher Knabe, 4 eheliche und 1 unehel. Mädchen, in Summa 6. — Gestorben sind in Lauban mit Einschluß der Todtgeborenen 187, als: 22 Ehemänner, 17 Ehefrauen, 15 Wittwer, 30 Wittwen, 5 Junggesellen, 6 Jungfrauen, 41 Knaben, 45 Mädchen, 1 uneheliches männl. und 5 unehel. weibl. Geschlechts. In Nied. Kerzdorf 1 unehel. Knabe und 2 Mädchen; es sind mithin in Lauban 13 Personen mehr gestorben und in Nied.-Kerzdorf 3 Pers. mehr geboren als gestorben. Unter den Verstorbenen befinden sich 2 Ehepaare. — Getrauet wurden in der Stadt Lauban mit Nieder-Kerzdorf 60 Paare, außerdem sind noch 36 Paare hier aufgeboden und andern Orts getrauet worden. — Kommunikanten waren in der Stadt und mit Nieder-Kerzdorf 2103, darunter befanden sich Katechumenen 47 Knaben und 58 Mädchen.

In der Stadt Marklissa und den dahin eingepfarrten Dorfschaften: Klein-Beerberg, Schadevalde, Hartmannsdorf, Ober- und Nieder-Dertmannsdorf und Wünschendorf in Böhmen wurden im Jahre 1858 247 Kinder geboren, als: 131 Knaben und 116 Mädchen, worunter 9 männl. und 5 weibl. Todtgeborene, 41 Uneheliche und 6 Paar Zwillinge. — Gestorben sind 206 Personen, worunter 99 männl. und 107 weibl. Geschlechts; mithin sind in diesem Jahre 41 weniger gestorben als geboren. — Getrauet wurden 46 Paare, außerdem aber noch 28 Paare hier aufgeboden und anderwärts copulirt. — Kommunikanten waren in diesem Jahre 179 weniger als im vorigen, nämlich nur 2450, darunter 81 Katechumenen. Im Jahre 1758, also vor 100 Jahren, waren ihrer 6839.

Zeitereignisse.

Bei S. K. H. dem Prinz-Regenten und der Frau Prinzessin von Preußen fand am 24. December

nach dem Diner die Weihnachtsbescherung für die Prinzen und Prinzessinnen des k. Hauses statt, zu welcher außer den Hofstaaten und den Adjutanten die Minister v. Auerswald und Frhr. v. Schleinitz eingeladen waren.

Wie verlautet, wird Se. k. Hoh. der Prinz-Regent die auf den 12. d. Mts. zusammenberufenen beiden Häuser des Landtags in Höchsteigener Person im Weißen Saale des k. Schlosses eröffnen.

Der Unterrichts-Minister v. Bethmann-Hollweg hat den Professor Dr. Hengstenberg von seinem Amte als Mitglied der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission entbunden, wie die „N. Pr. Ztg.“ meldet, wegen der kirchlichen und wissenschaftlichen Stellung des Herrn Examinators.

Man spricht von mehreren Berufungen Gelehrter ersten Ranges an preussische Universitäten: es scheint, indeß die Erwerbung derselben überall nicht ganz leicht zu sein.

Wie es den Anschein gewinnen will, sind die Beratungen in Betreff einer Vorlage in der Grundsteuer-Angelegenheit noch nicht so weit gediehen, daß eine Bewältigung der umfassenden Arbeiten in der nächsten Zeit und also auch keine Vorlage beim vereinigten Landtage zu erwarten sein dürfte.

Die Angelegenheit der Dissidenten ist in letzter Zeit der Gegenstand von Erörterungen im Staats-Ministerium gewesen. Wie die „N. Pr. Ztg.“ berichtet, soll die Frage in religiöser Beziehung nach dem Gesetz vom 30. März 1847 geregelt, in Bezug auf die Civilstands-Register aber soll eine legislative Maßregel eingebracht werden.

Ueber das Project der Umformung der Landwehr hört man Folgendes: Im Allgemeinen stimmen die verschiedenen Angaben dahin überein, daß die Landwehr des ersten Aufgebots, also die Mannschaften bis zum 32. Jahre hin, aus dem bisherigen in ein einfaches Reserveverhältniß zu ihren resp. Linien-Regimentern treten, welche letztere statt wie gegenwärtig in 3, fortan in 6 Bataillone formirt werden sollen. Ein jedes preuß. Infanterie-Regiment würde somit in Zukunft nicht mehr aus 12, sondern aus 24 Compagnien bestehen, und dadurch der Rahmen für die Einberufung der Reserven, sei es zu den angeblich für die Zukunft jährlich auf 3 Wochen angelegten Uebungen, sei es für den Fall einer wirklichen Mobilmachung, was die